

Protokoll der Sitzung der Kreissynode des Kirchenkreises Rudolstadt-Saalfeld am 20.04.2016 in Bad Blankenburg / Evangelisches Allianzhaus

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 22.00 Uhr
Tagungsort: Bad Blankenburg, Evangelisches Allianzhaus
Teilnehmer: Die Teilnehmerliste finden Sie im Anhang (**s. Anlage 1**)

A. Andacht

Der amtierende Superintendent Andreas Kämpf spricht zu Matth. 3.
„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

B. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verpflichtung

- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung erfolgte ordnungs- und fristgemäß.

- Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit mit 29 Synodalen wird festgestellt. Später kommen zwei weitere Synodale hinzu, zwei Synodale verlassen vor den Berichten unter 8. aus gesundheitlichen Gründen die Sitzung der Kreissynode.

- Synodalversprechen

Präses Zeuner nimmt Frau Angelika Böber das Synodalversprechen ab.

1. Beschluss der Tagesordnung

Unter Beschlüsse

4.2. Trennung des Beschlusses in 4.2.(A) und 4.2.(B)

4.2.1. Erweiterungsbeschluss Bedingungen 50 % Stelle Remda

4.2.2. Erweiterungsbeschluss Bedingungen 50 % Stelle Teichel

4.4.1. Erweiterungsantrag auf Einrichtung einer 25 % Kreispfarrstelle

4.6. Schaffung einer Stelle für einen Gemeindevolontär

Unter Anträge

6.1. Konzept für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

6.2. Zusammenlegung Hoheneiche und Braunsdorf

Unter Eingaben

7.1. Erfahrungen nach 45 Monaten Tätigkeit in 11 eigenständigen Landgemeinden mit 11 Kirchen, 3 Pfarrhäusern und 7 kircheneigenen Friedhöfen. Was ist leistbar?

Die Tagesordnung wird mit drei Stimmenthaltungen und einer Gegenstimme durch die Kreissynode mehrheitlich angenommen.

2. Beschluss des Protokolls der 18. Sitzung vom 25.11.2015

Unter 3.2. „Anstellung Baureferent Müller“, Frage Pfarrer Tschirschnitz: „Wann erfolgt die Umsetzung des Beschlusses?“ Da die Antwort des Verwaltungsrates noch aussteht, konnte die Umsetzung noch nicht erfolgen.

Das Protokoll vom 25.11.2015 wird mit einer Gegenstimme und vier Stimmenthaltungen durch die Kreissynode angenommen.

3. Im Reformationsjahr 2017: Der Kirchentag unterwegs (Vortrag von Senior Dr. Rein, Erfurt)

Senior Dr. Matthias Rein aus dem Kirchenkreis Erfurt stellte das Projekt „Kirchentag auf dem Weg“ 2017 vor. Neben dem großen Kirchentag Berlin-Wittenberg soll es rund um das Himmelfahrts-Wochenende 2017 weitere kleinere Kirchentage in traditionellen Lutherstädten bundesweit geben, darunter auch in

Weimar-Jena und in Erfurt. Der Kirchentag in Erfurt steht unter dem Motto „Licht auf Luther“.

Vier Themen bestimmen den Kirchentag:

- Auf den Spuren Luthers in Erfurt
historische Orte, kulturelle Angebote
- Evangelisch heute!
Politik, Gesellschaft, Glauben
- Lebendige Ökumene seit 500 Jahren
Ev.-Kath. Traditionen seit 1530
- Aus einer Wurzel: Christen und Juden.

s. dazu Anlage 2.

Dr. Rein gibt an die Synodalen eine Checkliste „Veranstaltungen für den Kirchentag auf dem Weg“ und bittet alle um Mitarbeit für den Kirchentag.

s. dazu Anlage 3.

4. Bestätigung von Beschlüssen des Kreiskirchenrates gemäß Art. 44(2) KVerfEKM (siehe Anlage)

4.1. Fusionierung der Kirchengemeinden Lichte und Wallendorf zu Kirchengemeinde Lichte-Wallendorf

Der Zusammenlegung der Kirchengemeinden Lichte und Wallendorf wird zugestimmt. Der KKR leitet die notwendigen Schritte ein, damit zum 1.07.2016 der Vollzug der Fusionierung erfolgen kann.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss mehrheitlich mit zwei Stimmenthaltungen.

4.2. (A) Beschluss Reduzierung der Pfarrstellen Remda zum 01.06.2016 auf je 50 %

Aufgrund der Beschlussvorlagen des Stellenplanungsausschusses vom 28.01.2016 wird beschlossen, die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Remda zum 01.06.2016 auf 50 % zu reduzieren.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen.

4.2.1. Antrag (Erweiterungsbeschluss) Kreissynode 2016 Bedingungen 50% Stelle Remda

Die Kreissynode möge beschließen:

Im Fall einer Reduzierung der Pfarrstelle Remda auf 50% wird folgendes umgesetzt:

1. Mit der Wiederbesetzung geht die umfangreiche Nutzung der während der Vakanzzeit leerstehenden Pfarrwohnung durch den Stelleninhaber/in einher. Kann bei einer Besetzung der Pfarrstelle dies nicht abgesichert werden und wird kein geeigneter Mieter gefunden, erwartet die KG Remda umfassende Unterstützung vom Kirchenkreis – u.a. finanzielle Beteiligung für Mietausfälle.
2. Bei der Ausschreibung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, die Gemeindepfarrstelle mit weiteren 50% aufzustocken. Die Option der Erweiterung soll die Attraktivität der Pfarrstelle erhöhen. Als Aufstockungsmöglichkeit in Form einer Kreispfarrstelle, welche der Kirchenkreis finanziert, wäre eine Beauftragung im Kinder- und Jugendbereich, in der Sonderseelsorge oder als Springerstelle sinnvoll.
3. Die durch die Reduzierung freiwerdenden Mittel des Kirchenkreises kommen dem Pfarramt Remda zu Gute in der Art, dass die Refinanzierung für eine Verwaltungskraft vom Kirchenkreis erfolgt.

Die Behandlung des Erweiterungsbeschlusses in den nummerierten drei Teilen wird beantragt:

Die Kreissynode bestätigt diesen Antrag mit acht Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen mehrheitlich.

Zu Punkt 1:

Die Kreissynode lehnt den Erweiterungsbeschluss mit zwei Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen mehrheitlich ab.

Zu Punkt 2:

Die Kreissynode lehnt den Erweiterungsbeschluss mit zwei Ja-Stimmen und sechs Stimmenthaltungen mehrheitlich ab.

Zu Punkt 3:

Die Kreissynode lehnt den Erweiterungsbeschluss mit vier Ja-Stimmen und zehn Stimmenthaltungen mehrheitlich ab.

Der Kirchenkreis wird im weiteren Umgang die Anliegen des Gemeindegemeinderates Remda aus dem Schreiben vom 20.04.2016 nach Möglichkeit berücksichtigen.

4.2. (B) Beschluss der Reduzierung der Pfarrstelle Teichel zum 01.06.2016 auf 50 %

Aufgrund der Beschlussvorlagen des Stellenplanungsausschusses vom 28.01.2016 wird beschlossen, die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Teichel zum 01.06.2016 auf 50 % zu reduzieren.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss mehrheitlich mit drei Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen.

4.2.2. Antrag (Erweiterungsbeschluss) Kreissynode 2016 Bedingungen 50% Stelle Teichel

Die Kreissynode möge beschließen:

Im Fall einer Reduzierung der Pfarrstelle Teichel auf 50% wird folgendes umgesetzt:

1. Es soll die Möglichkeit eröffnet werden, die Gemeindepfarrstelle mit weiteren Stellenanteilen aufzustocken. Die Option der Erweiterung soll die Attraktivität der Pfarrstelle erhöhen. Als Aufstockungsmöglichkeit in Form einer Kreispfarrstelle, welche der Kirchenkreis finanziert, wäre eine Beauftragung im Kinder- und Jugendbereich, die der Sonderseelsorge oder als Springerstelle sinnvoll.
2. Die durch die Reduzierung freiwerdenden Mittel des Kirchenkreises kommen dem Pfarramt Teichel zu Gute in der Art, dass die Refinanzierung für eine Verwaltungskraft vom Kirchenkreis erfolgt.
3. Die KG Teichel wird vom Kirchenkreis in ihrem Bemühen unterstützt, das kirchliche Leben auf dem Lande zu stärken. Der Kreiskirchenrat der Suptur RU-SLF wird beauftragt, Verhandlungen mit den benachbarten Kirchengemeinden Haufeld und Treppendorf mit dem Ziel zu führen, diese bei einer nächsten Strukturveränderung dem Pfarramt Teichel zu zuordnen. Beide Orte gehören politisch zur Stadt Remda-Teichel, so dass eine Ausrichtung zum Landkreis SLF-RU vorliegt. Dies betrifft den Kindergarten, die Schulen, Ärzte und Behörden.

Die Kreissynode lehnt den Zusatzantrag mit drei Ja-Stimmen und neun Stimmenthaltungen mehrheitlich ab.

Der Kirchenkreis wird im weiteren Umgang die Anliegen des Gemeindegemeinderates Teichel aus dem Schreiben vom 20.04.2016 nach Möglichkeit berücksichtigen.

4.3. Beschluss Verlängerung Anstellungsverhältnis von Jana Volkmann als Helferin im Verkündigungsdienst bis zum 31.08.2016

Das Anstellungsverhältnis in Höhe von 20 % von Jana Volkmann im Verkündigungsdienst

dienst wird bis zum 31.08.2016 verlängert.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss mit zwei Stimmenthaltungen mehrheitlich.

4.4. Beschluss 10 %ige Beauftragung für Gehörlosenseelsorge an Pfarrer Tschirschnitz

Aufgrund der Beschlussvorlage des Stellenplanungsausschusses vom 28.01.2016 wird eine 10 %ige Beauftragung für Gehörlosenseelsorge für Herrn Pfarrer Markus Tschirschnitz beschlossen, die an die Laufzeit der 25 %igen Anstellung für die Schwerhörigenarbeit über die Landeskirche gekoppelt ist.

Pfarrer Tschirschnitz legt dazu einen weiterreichenden Antrag vor:
Die Kreissynode möge beschließen:

Der Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld richtet zum 01.07.2016 eine Kreispfarrstelle für die Gehörlosenseelsorge befristet für 6 Jahre ein. Diese Kreispfarrstelle wird mit einem Dienstumfang von 25% ausgestattet. Die Kreispfarrstelle wird mit Pfarrer Markus Tschirschnitz besetzt. Die Besetzung erfolgt frühestens, wenn der Dienstauftrag von Pfarrer Tschirschnitz als Gemeindepfarrer eingeschränkt wird.

Die Kreissynode lehnt diesen weiterführenden Antrag mit neun Ja-Stimmen, zehn Nein-Stimmen und neun Stimmenthaltungen ab.

Der ursprüngliche Antrag des Stellenplanungsausschusses wird beschlossen mit Mehrheit bei fünf Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen.

4.5. Widerspruch der Kirchengemeinde Rudolstadt gegen ihren Anteil im Stellenplan 2016 für technischen und Verwaltungsdienst

Dem Widerspruch der Kirchengemeinde Rudolstadt wird abgeholfen. Der Verwaltungsanteil der Kirchengemeinde Rudolstadt im Stellenplan 2016 wird auf 100 % erhöht.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss mehrheitlich mit zwei Nein-Stimmen und vier Stimmenthaltungen.

4.6. Schaffung einer Stelle für einen Gemeindevolontär

Vordergründig zur Entlastung im Pfarrbereich Graba wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für einen Gemeindevolontär geschaffen. Diese ist begrenzt auf ein Jahr und kann gemäß Teilzeit- und Befristungsgesetz maximal auf zwei Jahre verlängert werden.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss einstimmig.

5. Benennung von Diakoniebeauftragten in den Kirchengemeinden

In den Strukturen des Kirchenkreises finden sich keine Diakoniebeauftragten, die über Sorgen und Nöte vor Ort berichten können. Der Diakonieausschuss stellt in seiner Sitzung am 25.01.2016 fest, dass es hilfreich wäre, aus den Kirchengemeinden heraus einen „Diakoniebeauftragten“ zu benennen, sofern kein Diakonieausschuss in der Kirchengemeinde gebildet wurde. Die Benennung eines Diakoniebeauftragten ist in den Richtlinien der Kirchengesetze – Diakoniesgesetz der EKM §2 festgeschrieben.

Siehe dazu unter:

<http://www.kirchenrecht-ekm.de/pdf/22948.pdf>

Bei der Vergabe zum Tag der Diakonie wäre die Vernetzung mit den Gemeindevertretern hilfreich.

Präses Zeuner bittet, die Benennung eines Diakoniebeauftragten mit auf die Tagesordnung der Gemeindegemeinderatssitzungen zu nehmen.

6. Anträge

6.1. Konzept für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien als Arbeitsgrundlage für die gemeindepädagogischen Handlungsfelder im Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld

Die Kreissynode beschließt das Konzept für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien als Arbeitsgrundlage für die gemeindepädagogischen Handlungsfelder im Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss einstimmig.

6.2. Zusammenlegung Hoheneiche und Braunsdorf

Die Kreissynode Rudolstadt-Saalfeld schafft einen Pfarrbereich „Saalfelder Höhe“ ab dem 1.06. 2016. Für den Pfarrsitz wird Hoheneiche festgelegt. Alle ehemals den Pfarrbereichen Hoheneiche und Braunsdorf zugehörenden Gemeinden werden in diesen Pfarrbereich eingebunden.

Die Kreissynode bestätigt den Beschluss mit einer Gegenstimme mehrheitlich.

7. Eingaben

7.1. Erfahrungen nach 45 Monaten Tätigkeit in 11 eigenständigen Landgemeinden mit 11 Kirchen, 3 Pfarrhäusern und 7 kircheneigenen Friedhöfen. Was ist leistbar?

s. Anlage 4

Pfarrer Tschirschnitz bietet am 26.4. um 9 Uhr in Teichel eine Gesprächsmöglichkeit zum Thema an. Pfarrer Weiss regt an, diese Erfahrungen zum Thema für einen Kirchenältestentag zu wählen. Der Erfahrungsbericht wird in den Ausschuss für kirchliches Leben verwiesen.

8. Berichte

8.1. Beschlüsse des Kreiskirchenrates

s. Anlage 5

Superintendent Kämpf verweist darauf, dass die Protokolle des KKR, die an die Kreissynodalen gehen, vertraulich zu behandeln sind und der Verschwiegenheit unterliegen.

Die Vergabe der Regionalkollekten 2016 wurde allen Pfarrämtern mitgeteilt und wird in die Website des Kirchenkreises eingestellt.

8.2. Arbeit in den Ausschüssen der Synode

s. Anlage 6

9. Anfragen

9.1. Personalanfragen Saalfeld und Kirchhasel

Auf die Ausschreibung für Saalfeld III gab es noch keine Rückmeldung, für Kirchhasel liegt eine Bewerbung vor.

9.2. Vikariatsstellen

Die Vikariatsstellen sind zum 31.3. ausgelaufen, Pastorin Ina Winter wird am 24.04. in Kaulsdorf eingeführt.

9.3. Einsatz Herr Müller

Die Antwort des Verwaltungsrates steht noch aus. Der Verwaltungsrat tagt am 26.06.2016.

10. Informationen

10.1. aus der Landessynode

Die Landessynode tagte vom 7. bis 9.4. 2016 im Kloster Drübeck. Siehe dazu Internetseite der EKM

<http://www.ekmd.de/kirche/landessynode/tagungen/30583.html>

und s. Bericht Website Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld von Michael Pabst.

<http://www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de/kirchenkreis/aktuelles/31126.html>

10.2. aus der EKM

Der Bericht aus der EKM entfällt.

10.3. Termin und Thema der nächsten Kreissynode

Die Herbstsynode findet am 23.11.2016 im Allianzhaus Bad Blankenburg statt. Thema: Haushalts- und Stellenplan 2017 und Jahresabschluss 2015

10.4. Sonstiges

- Bruder Günzel wird als berufener Synodaler mit großem Dank für seinen engagierten Einsatz aus dem Plenum verabschiedet, da er im Sommer 2016 in ein Dienstverhältnis der sächsischen Diakonie wechselt.

- Die im letzten Amtsblatt veröffentlichte Archivordnung wird den Gemeindegemeinderäten zur Befassung empfohlen.

- Superintendent Kämpf bewirbt die Rüstzeit für Kirchenälteste in der - -

Christusbruderschaft Selbitz vom 4. bis 6.11.2016 zum Thema:

Bibel teilen – gemeinsam beten Gemeinschaft leben – Gott erfahren

- Herr Oelzner stellt sein Anliegen vor, einen Brief an alle Konfirmanden zu schreiben, Herrn Oelzner fehlen noch die Adressen. Die Pfarrer und Pastorinnen werden gebeten, Herrn Oelzner die Adressen zukommen zu lassen.

- Auf die kirchenmusikalischen Aktivitäten im Max-Reger-Jahr wird aufmerksam gemacht. Ebenso wird auf die Eröffnung der Thüringer Schlössertage mit einem Konzert der Literatur Rudolstädter Hofkomponisten in der Stadtkirche Rudolstadt am 8. Mai hingewiesen.

C Geistlicher Abschluss

Mit „Vaterunser“ und Segensbitte schließt die Kreissynode.



Bernd Zeuner
- Präses -



Julia BUCHNER
- Protokoll -

Anlagen

Anlage 1_ Teilnehmerliste

Anlage 2_ Licht auf Luther. Kirchentag auf dem Weg, 25. bis 28. Mai 2017, Erfurt

Anlage 3_ Checkliste Veranstaltungen für den Kirchentag auf dem Weg

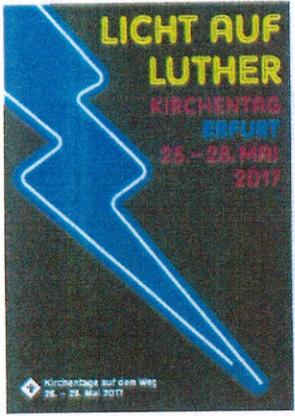
Anlage 4_ Erfahrungsbericht Pfarrer Tschirschnitz *Anlage 5_ Beschlüsse des KKR*

Anlage 6_ Bericht zur Arbeit in den Ausschüssen

Anwesenheitsliste Sitzung der Kreissynode am 20.04.2016

Synodale				1. Vertreter				2. Vertreter			
Titel	Name	Vorname	anwesend (x)	Titel	Name	Vorname	anwesend (x)	Titel	Name	Vorname	anwesend (x)
	Altmann	Rainer	<i>[Handwritten Signature]</i>		Keck	Christian			Keller	Torsten	
	Bettenhausen	Frank	<i>[Handwritten Signature]</i>		Brandt	Thomas			Marquardt	Andreas	
	Blank	Michael	<i>[Handwritten Signature]</i>		Meinhardt	Horst			Seifert	Volkmar	
	Forchmann	Volkmar	<i>entschuldigt</i>		Sparsbrod	Christian					
	Fröbel	Gerd	<i>[Handwritten Signature]</i>		Rau	Heiko					
	Gindler	Bodo	<i>entschuldigt</i>		Zimmermann	Reinhardt					
	Günther	Hans-Jürgen	<i>[Handwritten Signature]</i>	Dr.	Egon	Fischer			Preuß	Sigrid	
	Günzel	Thomas	<i>[Handwritten Signature]</i>								
	Hofmann	Gabriele	<i>[Handwritten Signature]</i>								
	Hofmann	Margit	<i>[Handwritten Signature]</i>		Ihm	Petra			Schleicher	Elke	
	Kachold	Uwe	<i>entschuldigt</i>		Greibel	Elke			Zapf	Marion	
	Köhler	Marlis	<i>[Handwritten Signature]</i>	Dr.	Scholtissek	Klaus	<i>entf.</i>				
	Langbein	Uwe			Besecke	Barbara					
	Linke	Christiane	<i>[Handwritten Signature]</i>		Köster	Ursula	<i>entschuldigt</i>				
	Hopfe	Michael	<i>[Handwritten Signature]</i>								
	Marquardt	Otto	<i>[Handwritten Signature]</i>		Zapfe	Kerstin	<i>u. Zapf</i>		Zerrenner	Rolf	
	Milatz	Melanie	<i>[Handwritten Signature]</i>		Rost	Gabriele			Schlegel	Renè	
	Oelzner	Tom R.	<i>[Handwritten Signature]</i>		Jauche	Jessica					
	Pabst	Michael	<i>[Handwritten Signature]</i>		Kerntopf	Bernd			Greiner	Bernd	
	Pfeiffer	Henrik	<i>entschuldigt</i>		Oßwald	Michael	<i>[Handwritten Signature]</i>		Oberländer	Manfred	
	Puchert	Sibylle	<i>[Handwritten Signature]</i>		Girbardt	Annette			Weiß	Falko	

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS ERFURT
EVANGELISCHES MINISTERIUM

Das Motto
des Erfurter Kirchentages
auf dem Weg

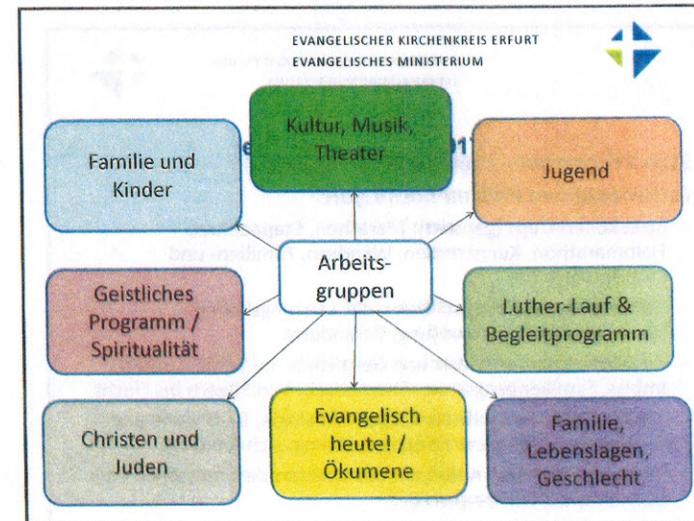
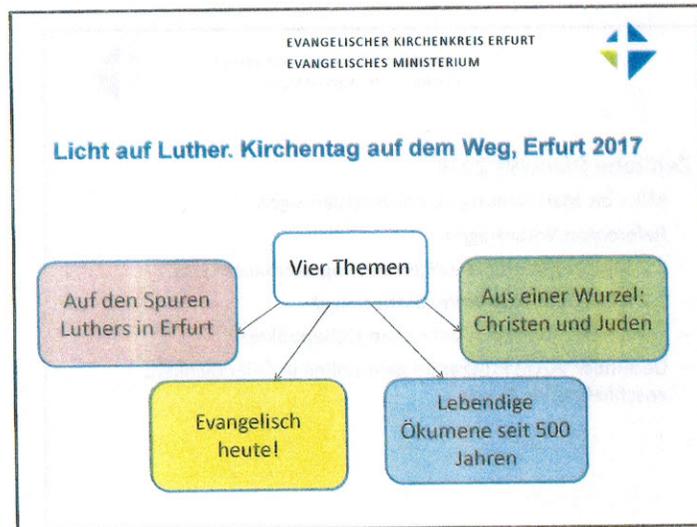
Kirchentag auf dem Weg
25. - 28. Mai 2017

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS ERFURT
EVANGELISCHES MINISTERIUM



Programmstruktur Erfurt – Donnerstag bis Samstag

Uhr	Do, 25. Mai	Fr, 26. Mai	Sa, 27. Mai
8.30-9		Morgengebete	Morgengebete
9.30-10.30		Bibelarbeiten Luther-Lauf (WE-EF)	Bibelarbeiten
11-12.30 Vormittag		Programm	Programm
13	Ankommen	Mittagsgebete / Singen	Mittagsgebete / Singen
15-17 Nachmittag	15 Uhr Himmel- fahrtsfest: 500 Kuchen für Erfurt	Programm	Programm
17-20 Vorabend	18.30 Himmel- fahrts-gottes- dienst	17-20 Uhr Interkulturelles Tischmahl	19 Uhr Sendungsgottesdienst
20-22 Abend	Unterwegs in Erfurt. Fest – Feier – Musik	Mystische Nacht Ökumenische Nacht	(Abreise nach Wittenberg)
22	Nachtgebete	Nachtgebete	Nachtgebete



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS ERFURT
EVANGELISCHES MINISTERIUM



Programm: Orte und Zentren

1. **Domplatz (Bühne):** Himmelfahrtsfest, Gottesdienst, Lutherlauf, Konzerte
2. **Fischmarkt (Bühne):** Evangelisch heute!
3. **Augustinerkloster:** Geistliches Zentrum, Podien, Konzerte
4. **Predigerkirche:** Zentrum Mystik + Spiritualität, Konzerte, Sendungsgottesdienst
5. **Kleine / Alte Synagoge, Michaeliskirche:** Jüdisch-christlicher Dialog
9. **Wenigemarkt (Bühne):** Kultur + Theater, Evangelisch heute
10. **Allerheiligenstraße / Offene Arbeit:** Familie, Lebenslagen, Geschlecht

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS ERFURT
EVANGELISCHES MINISTERIUM



Programm: Orte und Zentren

9. **Anger (Bühne) / Hof Angermuseum:** Familie + Kinder
10. **Kaufmannskirche / Bildungshaus St. Ursula**
Forum Ökumene
11. **Lutherdenkmal (Anger):** Licht auf Luther (?) *
12. **Reglerkirche:** Zentrum Seelsorge
13. **Stotternheim, Lutherstein:** Lutherlauf

Und:
Kirchen der Innenstadt: Gebetszeiten, Musik, Ausstellungen

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS ERFURT
EVANGELISCHES MINISTERIUM



Zum Programm – Highlights in Planung II
Luther-Lauf von Weimar nach Erfurt

- **Streckenkonzept (geplant):** Marathon, Etappenlauf, Halbmarathon, Kurzstrecken, Wandern, Familien- und Kinderprogramm
- **Teilnehmende:** Genussläufer, nicht Leistungsläufer, familientauglich, alt und jung, Behinderte
- **Begleitprogramm:** Musik und Geistliches am Wege, Luther-Imbiss, Familienprogramm, Thematisch: Von Pilgern bis Flucht
- **Theologische Anchlüsse:** Körper-Theologie, Berührung und Bewegung (Seele-Herz-Körper), Leistung, sich fühlen
- **Biblich:** Abrahams Aufbruch, das wandernde Gottesvolk, Im Exil, Jesus als Wanderprediger

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS ERFURT
EVANGELISCHES MINISTERIUM



Zeitliche Planung 2016

- März bis Mai: Planungen, Konkretisierungen
- Referenten-Voranfragen
- 31. Mai Programmplanungen an Programmausschuss
- 16. Juni 2016: Programmausschuss tagt
- September: Werbung mit ersten Höhepunkten
- Dezember 2016: Programm geht online in Öffentlichkeit, anschließend in Druck

Checkliste Veranstaltungen für den Kirchentag auf dem Weg

Kontakt: Jürgen Reifarth, reifarth@evangelische-kirchenkreis-erfurt.de, 0172 – 369 09 02

Was? Titel / Untertitel der Veranstaltung	
Wer macht das? Organisator, Verantwortliche, ausrichtende Gruppe?	
Wer ist Ansprechpartner (Name, Kontakt)	
Wer noch? Referenten, Workshopleiter, Moderatoren	
Helfer, Teamer: Mit vielen Helfern wird gerechnet?	
Wo? Ort	
Wann? Planungshilfe: Vier-Tage- Schema	
Für wen? Teilnehmer: Wen soll die Veranstaltung ansprechen?	
Mit wie vielen TN rechnen wir?	
Womit? Technik: Was benötigen wir an Technik, an Material?	
Finanzen Welche Kosten entstehen?	

Erfahrungen nach 45 Monaten Tätigkeit in 11 eigenständigen Landgemeinden mit 11 Kirchen, 3 Pfarrhäusern und 7 kircheneigenen Friedhöfen. Was ist leistbar!?

Es wird die „Handreichung zur Erstellung einer Dienstvereinbarung für Pfarrer und ordinierte Gemeindepädagogen“ der EKM als bekannt vorausgesetzt. (Entwurfsskizze vom 04.02.2014)

Danach gilt als Arbeitszeit für eine 100% Stelle 54 Wochenstunden, verteilt auf 6 Arbeitstage bei Anrecht auf einen freien Tag pro Woche. Von den 54 Wochenstunden gelten nur 80% als zu verplanende Arbeitszeit (43 $\frac{3}{4}$ h). Alle 6 Wochen wird ein freies Wochenende zugestanden. Bei 44 Urlaubstagen sind 3,5 Tage Urlaubszeit pro Monat zu berücksichtigen. Hinzu kommt der Weiterbildungsurlaub von 14 Tagen pro Jahr. (14/12)

Die Hauptarbeitsfelder eines Pfarrers, wie Verkündigung, Seelsorge, Gremienarbeit und Weiterbildung, können nicht getrennt voneinander betrachtet bzw. bearbeitet werden. Folglich ist die Tätigkeit des Pfarrers immer eine Summe mehrerer Arbeitsfelder, da die Bereiche fließend ineinander übergehen. Die Handreichung unterscheidet zwischen Gottesdiensten, Andachten, Kasualien, Seelsorge, Gemeindeveranstaltungen, Begleitung von Ehrenamtlichen, Leitung, Konvente und Verwaltung und gibt jeweilige Zeitbudgets vor.

Mit den Erfahrungen eines Landpfarrers nach über 25 Jahren im Dienst kann Bilanz gezogen werden. Es wird unterteilt in:

1. Verkündigung im Gottesdienste oder bei Kasualien wie Taufen, Trauung, Bestattung, Jubelgd. anlässlich Konf. oder Trauung, Seniorennachmittage, Unterweisung im Kindergarten oder dem Konfirmandenunterricht
2. Seelsorge bei Gemeindebesuchen anlässlich von Geburtstagen oder Kasualien sowie in Krisensituationen
3. Gremienarbeit im Gemeindegemeinderat und auf Kirchenkreisebene (Predigtkreis u. Konvent)
4. Weiterbildung im Selbststudium oder bei Fortbildungen

Beispielhaft soll über den Zeitraum von 2 Monaten (8 Wochen) gezeigt werden, was ein Pfarrer leisten kann, wenn nur die 4 Hauptarbeitsfelder bedacht werden. Was kann ein Pfarrer leisten bzw. muss er leisten. Abzügl. freiem Wochenende, Urlaubszeit und Weiterbildungsurlaub, hier als strukturelle Fehlzeiten bezeichnet.

Thema **Gottesdienste**: bei 2-GD pro Sonntag (2x7) =14 GD oder bei 3 GD pro Sonntag (3x7)=21 GD ist es nicht möglich, in allen 11 Kirchengemeinden monatlich einen GD zu halten, dies wären 22 GD (ohne Berücksichtigung der strukturellen Fehlzeiten).

Bei 3 GD pro Sonntag sind **11,5h** Arbeitszeit anzurechnen, d.h. 32 $\frac{1}{3}$ verbreibende Arbeitszeit.

Thema **Kasualien**: auch wenn Taufen und Jubelkonfirmationen in den sonntäglichen Rhythmus integriert werden, sind Trauungen und Bestattungen sowie Taufen und Jubelhochzeiten vielfach auf das Wochenende (Freitag-Samstag) terminiert.

Bei 2 Kasualien pro Woche sind **10h** Arbeitszeit zu veranschlagen. Im Gegensatz zum Zeitbudget für GDe werden nur 4 Stunden veranschlagt. Gerade bei Trauerfeiern unter dörflicher Struktur, mit großer Beteiligung der Dorfbevölkerung, sind Trauergottesdienste eine große Herausforderung, auch um die Randgemeinde und Kirchenferne zu erreichen.

Thema Besuche: von 1200 Gemeindegliedern sind mehr als 1/4 im Rentenalter, d.h. 300 Gemeindebesuche zu Geburtstagen werden erwartet. Dies wären 25 Besuche pro Monat bzw. 7-8 Besuche pro Woche mit einem Zeitbudget von 1h pro Besuch (**8 Wochenstunden**).

Thema **Gemeindeveranstaltungen**: Andachten bei Seniorennachmittagen werden mit 2,5 h veranschlagt und der Konfirmandenunterricht mit je 2h pro Gruppe. Bei mehreren Seniorenkreisen verteilt auf die Orte ist mit wöchentlich einem Kreis zu rechnen und je eine Gruppe für die 7. und die 8. Klasse. Das ergibt einen Zeitbedarf von **6½ h**.

Thema **Gremienarbeit** und die Gewinnung von Ehrenamtlichen: Bei 11 GKR in 11 Orten kann eine Optimierung durch gemeinsame Versammlungen nur bedingt erfolgen. Zu den gemeinsamen Sitzungen wurde jeden 2. Monat eingeladen. Allerdings nahmen nie alle GKR-Mitglieder daran teil. Zusätzlich erfolgte in den einzelnen Gemeinde mindestens ein Sitzung. Dies ergaben 12 Sitzungen im Jahr für den Remdaer Bereich. Im Teicheler Bereich wurden in der Regel keine gemeinsamen Sitzungen gehalten. Hingegen fand 1x pro Vierteljahr eine GKR-Sitzung statt, was bei 5 Gemeinden 20 Sitzungen ergibt. Die Handreichung sieht 4 h für Vorbereitung und 4 h je Veranstaltung vor. Rein rechnerisch bedeuten 32 Sitzungen jährlich auf zwei Monate gerechnet 5,333, welche mit jeweils 8h zu bilanzieren sind. Diese 42,666 h ergeben auf 7 Wochen ca. **6h** wöchentlich.

Für die Gewinnung von **Ehrenamtlichen** werden **2h** pro Woche, für Konvente 4h und Dienstberatungen 2h je gerechnet. Da die **Konvente** monatlich und Dienstberatungen ebenfalls monatlich erfolgen, bedeuten dies **1½h** pro Woche

Die Handreichung gibt als Richtwert 5-7 Wochenstunden (**6h**) für **Verwaltung** an, beton aber, dass darin nur die allgemeine Verwaltung im Normalbetrieb enthalten ist. Baumaßnahmen, Friedhofsverwaltung, fremdvermietet Pfarrhauses usw. sind darin nicht enthalten. Jedoch allein das Telefonieren nimmt manche Tage mehrere Stunden ein!

Wieviel Zeit verbleibt dem Pfarrer?

Die Summe der oben aufgelisteten Arbeitszeit beträgt **51,5 Wochenarbeitsstunden d.h. es sind 9¾ mehr als vorgesehen**. (nur 43¾h verplanende Arbeitszeit)

Aktivitäten wie Gemeindefahren, Jubiläen und Gemeindefeste, Chorstunden, Öffentliche Auftritte etc. sind darin noch nicht einmal enthalten.

Gänzlich ohne Berücksichtigung sind die vielen Fahrkilometer, die entstehen, um in den Gemeinden präsent zu sein.

Es ist ein Irrweg zu meinen, der Pfarrer kann durch einen Ehrenamtlichen ersetzt werden; die Gottesdienste kann doch ein Lektor halten. Gewiss, aber was sind die Konsequenzen: der Pfarrer ist nur noch alle zwei Monate zum Gottesdienst. Vielleicht Verzicht auf Gemeindebesuche? Aber wie erreicht dann der Pfarrer die Gemeindeglieder, wie will er Trost spenden und die Seelsorge praktizieren? Vielleicht weniger Kasualien? Die freien Redner halten natürlich auch gute Trauerfeiern!

Fazit: Da die Arbeit als Pfarrer vom Evangelium – von der Freude – bestimmt sein sollte, eine strukturelle Überbelastung dieser Freude aber entgegen wirkt, ist ein weiterer Stellenabbau kontraproduktiv für die kirchliche Arbeit. Es wird Enttäuschung und Frustration nach sich ziehen. Denn die Kirchengaustritte sind nicht die Folge zu hoher Kirchensteuer sondern das Resultat fehlender kirchlicher Ansprechpartner vor Ort.

8.1. Beschlüsse des Kreiskirchenrates seit dem 25.11.2015

KKR, 16.12.2015

Vorlagen, Beschlüsse

Ausschreibung Kirchhasel

Pfarrer Johannes Weiß übernimmt die Vakanzverwaltung ab 01.01.2016.

Der KKR beschließt per Umlaufbeschluss die Pfarrstelle Kirchhasel-Neusitz im Ev.- Luth.

Kirchengemeindeverband Kirchhasel-Neusitz zum nächstmöglichen Zeitpunkt im vollen Umfang auszuschreiben, vorbehaltlich einer Wiederbesetzung durch die Landeskirche.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Verwaltungsstelle im KGV Kirchhasel-Neusitz

Der Antrag des KGV Kirchhasel / Neusitz um Fortführung der geringfügigen Beschäftigung in bisherigem Rahmen ab Januar 2016 durch Frau Knoche wird **mit 6 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen durch den KKR abgelehnt.**

Zwischenfinanzierung für Kirchenbau Unterwellenborn

Der Kirchengemeinde Unterwellenborn wird ein Überbrückungskredit in Höhe von 11.000 € für den Kirchenbau Unterwellenborn gewährt, der bis zum 31.12.2016 zurückgezahlt wird, Durch die Kirchengemeinde Unterwellenborn ist umgehend ein Darlehensvertrag abzuschließen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Zulage Büchner

Am 07.10.2015 wurde eine Höhergruppierung von Gruppe 6.6. auf 7.6. durch den KKR beschlossen, die lt. Kreiskirchenamt nicht möglich war.

Der KKR beschließt für die Zeit der Erkrankung von Superintendent Taeger eine Zulage von 80 € monatlich rückwirkend ab September 2015 zu zahlen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Ausgleichsfonds Kirchenkreis RU-SLF 2016

Der KKR beschließt folgende Wertigkeit:

Schwarza, Fertigstellung Obergeschoss Wohnung auf 1, und Unterwellenborn,

Dachinstandsetzung Kirchenschiff auf 2.

Durch den KKR mit 2 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen.

Anträge

Antrag auf Aufwandsentschädigung, Gabriele Kunstmann, Kirchengemeinde Drognitz

Der Kirchengemeinde Drognitz wird für dieses Jahr eine Aufwandsentschädigung für Frau Gabriele Kunstmann in Höhe von 240 € rückwirkend ab September aus dem Strukturfonds gezahlt.

Mit einer Stimmenthaltung durch den KKR beschlossen.

Antrag für Renovierungsarbeiten der Kirche in Böhscheiben aus dem Strukturfonds

Der KKR beschließt, dem Antrag der Kirchengemeinde Böhscheiben auf Unterstützung der Baumaßnahme mit 5.000 € zu entsprechen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Antrag auf Mittel aus dem Strukturfonds in Höhe von 4.500 € für elektrische Anlage Pfarrhaus Drognitz

Der KKR beschließt, dem Antrag der Kirchengemeinde Drognitz auf Unterstützung für die Sanierungsmaßnahme der elektrischen Anlage im Pfarrhaus Drognitz mit 4.500 € aus dem Strukturfonds zu entsprechen.

Durch den KKR mit 4 Stimmenthaltungen beschlossen.

Anträge auf Kirchenkreiskollekte

Zwei Kollekten für Jugendhaus Volkstedt West am 28.02.2016 und 10.04.2016

Eine Kollekte Fürstin-Anna-Luisen-Schule am 14.08.2016

Kinderhaus Rudolstadt am 05.06.2016

Der KKR beschließt einstimmig, o.g. Anträge in den Regionalkollektenplan aufzunehmen.

Die Kirchenkreiskollekten am 09.10.2016 und 18.12.2016 sind noch nicht vergeben.

Antrag auf Fördermittel aus dem Strukturfonds Unterhaltsreinigung Räumlichkeiten Kirchengemeinde Rudolstadt in Höhe von 6.182, 46 €

Der Antrag auf Fördermittel aus dem Strukturfonds zur Unterhaltsreinigung der Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Rudolstadt in Höhe von 6.182, 46 € wird **durch den KKR mit**

3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Antrag auf Fördermittel aus dem Strukturfonds für Umfeldpflege Gemeindehaus, Kirchen der Kirchengemeinde Rudolstadt in Höhe von 7.250 €

Dem Antrag auf Fördermittel aus dem Strukturfonds für Umfeldpflege Gemeindehaus, Kirchen der Kirchengemeinde Rudolstadt in Höhe von 7.250 € wird **durch den KKR mit**

5 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und eine Enthaltung entsprochen.

Antrag auf Unterstützung Historisches Glasfenster, Quittelsdorf St. Wenzelkirche in Höhe von 4.000 €

Dem Antrag auf Unterstützung der Aufarbeitung eines historischen Glasfensters in der St. Wenzelkirche in Quittelsdorf in Höhe von 4000 € aus dem Strukturfonds wird durch den Kreiskirchenrat entsprochen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

KKR, 20.01.2016

Vorlagen, Beschlüsse

Beschluss zum Verkauf der Verkehrsfläche „Grundbesitz der Kirchengemeinde Schwarza, Flst.544/329-Antrag der Stadt Rudolstadt auf Erwerb einer Teilfläche“

Der KKR beschließt als Vertreter der Kirchengemeinde Schwarza den Verkauf des Flurstückes 544/329 an die Stadt Rudolstadt unter der Voraussetzung, dass die Vermessungskosten vom Erwerber übernommen werden.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Berufung Johannes Beleites in den GKR des KGV Kirchhasel / Neusitz

Der KKR bestätigt die Berufung von Herrn Johannes Beleites in den GKR des KGV Kirchhasel / Neusitz.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Beschluss für die Mittel aus dem Ausgleichsfonds von 2015 nach 2016

Der Kreiskirchenrat beschließt, dass der Zuschuss in Höhe von 11.500 € für den Kirchengemeindeverband Kirchhasel-Neusitz vom Jahr 2015 in das Jahr 2016 übertragen werde.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Sondertilgung Zwischenkredit der Kirchengemeinde Rudolstadt-Schwarza

Der KKR als derzeit handelndes Leitungsgremium der Kirchengemeinde Rudolstadt-Schwarza, beschließt eine Sondertilgung für die Zwischenfinanzierung aus den Mitteln des Kirchenkreises in Höhe von 5.000 €.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Wechsel in der Barkassenführung der Kirchengemeinde Rudolstadt-Schwarza

Frau Winzer, die bisher die Barkasse geführt hat, hat diese an Herrn Neumann übergeben.

Dr. Thomas fragt an, ob eine Kassenübergabe mit Protokoll stattgefunden hat?

Frau Kammel ist zu fragen.(Büchner)

Dem KKR zur Information.

Anträge

Antrag auf Förderung der Chöre an der Johanneskirche Saalfeld

Der KKR beschließt, die Chöre der Johanneskirche mit 8.000 € zu unterstützen.

Der KKR erwartet eine höhere Präsenz der Kirchenchöre Saalfeld im Kirchenkreis. **Durch den KKR einstimmig beschlossen.**

Antrag für eine Regionalkollekte zur Sicherung des Nothilfefonds

Der KKR beschließt die Kirchenkreiskollekte vom 09.10.2016 für den Nothilfefonds der Diakonie zu vergeben.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Antrag Übernahme Sachkosten, Archivkartons für Pfarramt Remda aus dem Strukturfonds

Der Antrag wird vertagt.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Im Sinne einer Gleichbehandlung müssen Richtlinien und Rahmenbedingungen für die Vergabe aus Mitteln des Strukturfonds erarbeitet werden. Erarbeitung auf dem **Klausurtag am**

20.02.2016, 9 bis 15 Uhr im Allianzhaus Bad Blankenburg.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

KKR, 17.02.2016

Vorlagen, Beschlüsse

Beschluss Beauftragung von Pfarrer Hartmut Lösch mit Vertretungsdiensten im KK Rudolstadt-Saalfeld

Der KKR stimmt der Beauftragung von Herrn Pfarrer Hartmut Lösch mit Vertretungsdiensten im Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld, insbesondere in Saalfeld, im Umfang von 50 % DA zunächst für den Zeitraum 01.03.2016 bis 30.09.2016 zu.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Beschluss Beauftragung zu regelmäßig geordneten Diensten Pfarrer i.R. Günther KGV Saalfeld

Der KKR beschließt die Beauftragung von Pfarrer i.R. H. Günther mit pfarramtlichen Diensten im Umfang von 25 % im Bereich Saalfeld für den Zeitraum von Februar bis Juli 2016.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Beschluss Geschäftsführung im KGV Saalfeld

Der KKR hat den Beschluss des GKR zur Kenntnis genommen.

Beschluss Freigabe und 100 %-ige Wiederbesetzung Pfarrstelle Saalfeld III

Der Ausschreibungstext wird per Umlaufbeschluss beschlossen.

Bis zum 14.03.2016 ist der Ausschreibungstext an das Amtsblatt zu geben, damit die Ausschreibung im April im Amtsblatt erscheint.

Durch den KKR mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Beauftragung zur Erteilung des Konfirmandenunterrichtes der Hauptkonfirmanden im KGV Kirchhasel-Neusitz, Pfarrer Knoche

Der KKR beschließt, der Beauftragung von Pfarrer im Wartestand, Stefan Knoche, die Konfirmandengruppe der 8. Klasse des KGV Kirchhasel-Neusitz im Jahr 2016 weiter zu unterrichten, sie zur Konfirmation zu führen und sie am Pfingstmontag, 15.05.2016 in der Kirche Sankt Ursula zu Kirchhasel zu konfirmieren, zuzustimmen.

Durch den KKR mit einer Gegenstimme beschlossen.

Beschluss Reduzierung der Kirchenältesten Kirchengemeinde Schwarza auf sechs Personen

Der KKR beschließt, die Anzahl der Kirchenältesten der Kirchengemeinde Schwarza auf sechs Personen zu reduzieren.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Berufung Nachfolgekandidaten für GKR Kirchengemeinde Schwarza zum 01.03.2016

Der KKR beruft folgende Kandidaten in den GKR der Kirchengemeinde Schwarza zum 01.03.2016:

- Carmen Hampe, geb. 17.09.1957, Berggasse 12, 07407 Rudolstadt
- Wilfried Heinze, geb. 18.11.1940, Karl-Liebnecht-Straße 2, 07407 Rudolstadt
- Diana-Cornelia Krompholz, geb. 22.07.1966, Werner-Seelenbinder-Str. 17, 07407 Rudolstadt
- Peter Neumann, geb. 03.01.1946, Neue Schulstraße 40, 07407 Rudolstadt
- Karl-Heinz Pürzel, geb. 19.09.1945, Friedrich-Fröbel-Straße 24, 07407 Rudolstadt

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Personelle Veränderungen im GKR der Kirchengemeinde Volkstedt

Die Amtsniederlegung von Herrn Swen Ausmeier und die Berufung von Herrn Gerd Röhner in den

Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Volkstedt hat der KKR zur Kenntnis genommen.

Beschluss Ausschreibung Bauleistungen 3. Bauphase Schwarza

Der KKR beschließt, die Ausschreibung der Bauleistungen der 3. Bauphase „Umbau und Sanierung Pfarrhaus Schwarza“ durch das Architektur- und Ingenieurbüro Lindig – Herbst – Lichtenheld GmbH in Auftrag zu geben, vorbehaltlich einer Bauhöchstsumme von 165.000,00 € unter Einhaltung der Ausschüttung der beantragten Baumittel.

Durch den KKR mit zwei Stimmenthaltungen beschlossen (eine Stimmenthaltung: Dr. Thomas).

Anträge

Antrag auf Förderung von zwei aktiven musikalischen Gruppen, Kirchengemeinde Leutenberg, in Höhe von 1.800 €

Dem Antrag auf Förderung von zwei aktiven musikalischen Gruppen, Kirchengemeinde Leutenberg, in Höhe von 1.800 € wird entsprochen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Antrag auf Regionalkollekte Diakonieladen Saalfeld – 18.12.2016

Dem Antrag auf Vergabe einer Regionalkollekte vom 18.12.2016 für den Diakonieladen Saalfeld wird entsprochen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

(Die Terminierung der Vergabe der Regionalkollekten ist auf der Website zu veröffentlichen.)

KKR, 16.03.2016

Vorlagen, Beschlüsse

Beschluss Aufnahme eines Annuitätendarlehens für Kirchengemeinde Schwarza

Der KKR beschließt, den bisherigen Darlehensvertrag der KG Schwarza zu belassen, das Darlehensvertragsangebot vom 17.02.2016 wird nicht in Anspruch genommen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Vorzeitige Ruhestandsversetzung Pfarrer Forchmann, Saalfeld Graba

Pfarrer Volkmar Forchmann, Saalfeld-Graba, bittet um vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand zum 01.12.2018.

Pfarrer Forchmann hat die Möglichkeit, zu jedem Zeitpunkt ab dem 01.08.2017 (vollendetes 63. Lebensjahr) den Antrag auf vorzeitige Ruhestandsversetzung zu stellen.

Der Antrag wird in den Stellenplanungsausschuss verwiesen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Einrichtung einer Kreispfarrstelle für Entsendungs- und Entlastungsdienst

Pfarrer Forchmann bittet darum, dass er durch eine Entsendungs- / Entlastungsstelle unterstützt wird.

Der Antrag lautet:

Die Einrichtung einer Kreispfarrstelle für den Entsendungs- / Entlastungsdienst zum 01.04.2017.

Während der Laufzeit 1 Jahr und 8 Monate teilen sich Kirchenkreis und Landeskirchenamt die Personalkosten.

Der Kreiskirchenrat beschließt, auch diesen Antrag in den Stellenplanungsausschuss zu verweisen. Das Gespräch über Möglichkeiten der Entlastung für Pfarrer Forchmann wird vom amt. Superintendenten Kämpf mit Frau Dr. Voigt gesucht.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Beschluss Ausschreibung Königsee

Die Ausschreibung wird vertagt bis zur nächsten KKR-Sitzung. Sup. Kämpf sucht das Gespräch mit Pfarrer Frank Fischer.

Verantwortlich: Kämpf

Beschluss zu Angebot Einbauschrank Superintendenturbüro, Jahn GmbH, Bad Blankenburg

Es sind zwei weitere Angebote einzuholen, Tischlerei Heinke und Tischlerei Gruber, beide Rudolstadt.

Verantwortlich: Büchner

Amtsniederlegung Kirchenälteste Isabel Winkler, GKR Allendorf, Amtsaufnahme

Kirchenältester Volker Tenter

Die Kirchenälteste Isabel Winkler hat ihren Rücktritt aus dem GKR Allendorf zum 30.06.2015 erklärt, an ihre Stelle ist der bisherige Stellvertreter Volker Tenter nachgerückt.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Anträge

Antrag auf finanzielle Unterstützung aus dem Strukturfonds für Pfarramtliche Hilfskraft vakante Pfarrstelle Remda

Der Antrag wird mit Zeitraum und Zahlen durch Pfarrer Tschirschnitz konkretisiert.

Verantwortlich: Pfarrer Tschirschnitz

Der Finanzausschuss wird gebeten, den finanziellen Rahmen aus Mitteln des Strukturfonds zur Unterstützung pfarramtlicher Hilfskräfte auf vakanten Pfarrstellen zu prüfen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Antrag auf Vergütung der Kirchenchorarbeit für Barbara Günther, Königsee

Der KKR beschließt rückwirkend für 2015 die von Frau Barbara Günther geleistete Kirchenchorarbeit zweckgebunden mit 400 € aus dem Strukturfonds zu vergüten.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Antrag auf Umlage von Kosten für Gemeindepädagogik während der Krankheitsphase von Andrea Heber für die Kirchengemeinden Allendorf, Köditz, Rottenbach, Schwarzburg, Quittelsdorf, Königsee und Thälendorf-Solsdorf

Nach Ablauf des Zeitraums der Lohnfortzahlung (die ersten sechs Wochen) entstehen dem Kirchenkreis keine Kosten. Für die weitere Krankenzzeit von Frau Heber können den o.g. Gemeinden Erstattungen erteilt werden. Die Gemeinden können einen Antrag an den KKR stellen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

KKR, 13.04.2016

Vorlagen, Beschlüsse

Einlage in den Treuhandfonds der Landeskirche in Höhe von 400.000 €

Der KKR beschließt die Einlage in den Treuhandfonds der Landeskirche in Höhe von 400.000 €.

Durch den KKR mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Jahresabschluss 2015

Der Kreissynode wird empfohlen, zu beschließen:

Die Kreissynode stellt die Jahresrechnung mit Einnahmen in Höhe von 5.528.241,96 €, mit Ausgaben in Höhe von 5.206.664,33 € und damit mit dem Überschuss in Höhe von 321.577,63 € fest.

Herrn Superintendent Peter Taeger, dem amtierenden Superintendenten Andreas Kämpf und dem stellv. Superintendenten Gerd Fröbel, der Mitarbeiterin im Kreiskirchenamt Meiningen, Joana Heß und der Mitarbeiterin der Buchungs- und Kassenstelle Saalfeld, Pia Merkel wird für das Rechnungsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Berufung Pfarrer Gerd Fröbel zum Vakanzverwalter des Pfarramtsbereiches Lichte-Wallendorf ab dem 15.12.2015

Der KKR beruft den stellv. Superintendenten, Herrn Gerd Fröbel ab dem 15.12.2015 zum Vakanzverwalter des Pfarramtsbereiches Lichte-Wallendorf.

Mit einer Stimmenthaltung durch den KKR beschlossen.

Aufnahme eines KfW-Kredites bei der KSK Saalfeld-Rudolstadt in Höhe von 50.000 € zur Fassadensanierung Kirchplatz 4, Saalfeld

Der Antrag wird in den Finanzausschuss verwiesen, mit der Bitte um Prüfung der Finanzlage.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Anträge

Antrag auf finanzielle Unterstützung aus dem Strukturfonds für Pfarramtliche Hilfskraft vakante Pfarrstelle Remda

Der KKR beschließt, der Kirchengemeinde Teichel während der gesamten Vakanzzeit Remda (Sept. 2013 bis Ende Juni 2016) die Personalkosten für die pfarramtliche Hilfskraft aus dem Strukturfonds zu gewähren.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Antrag auf Übernahme Umzugskosten, Pastorin Kraft, Drognitz

Der Antrag wird in den Finanzausschuss verwiesen, das LKA zu bewegen, den Antrag auf Tragung der Umzugskosten zu bewilligen.

Verantwortlich: Dr. Thomas

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

Antrag auf finanzielle Unterstützung der Johannesschule Saalfeld im Jahr 2016

Der KKR beschließt, der Johannesschule Saalfeld im Jahr 2016 eine finanzielle Unterstützung aus dem Strukturfonds in Höhe von 12.000 € zu gewähren.

Im 2. Halbjahr 2016 wird ein Bericht über die Verwendung der Mittel erbeten, dazu wird die Schulleiterin, Frau Zeidler-Letsch in die Sitzung des KKR eingeladen.

Durch den KKR einstimmig beschlossen.

**Unterstützung bei der Ablösung des Kirchenkredits der Kirchengemeinde Schwarzburg –
Radwegkirche**

Der KKR unterstützt die Kirchengemeinde Schwarzburg mit 1.000 € zur Ablösung des Kredites aus dem Strukturfonds.

Mit einer Stimmenthaltung durch den KKR beschlossen.

Antrag auf Zuschuss für die Sanierung der Pfarrhaus-Treppe in Allendorf

Dem Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Allendorf auf Zuschuss für die Sanierung der Pfarrhaus-Treppe in Höhe von 2.500 € aus dem Strukturfonds wird entsprochen

Mit zwei Stimmenthaltung durch den KKR beschlossen.

Antrag auf Zuschuss für die Instandsetzung der Johann-Friedrich-Schulze-Orgel in Rottenbach

Dem Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rottenbach auf Zuschuss für die Instandsetzung der Johann-Friedrich-Schulze-Orgel in Rottenbach in Höhe von 4.000 € aus dem Strukturfonds wird entsprochen.

Mit zwei Stimmenthaltung durch den KKR beschlossen.

Bericht über die Arbeit der Ausschüsse

1. Finanzausschuss
Sitzung am 14.03.
Widerspruch der Gemeinde Thälendorf-Solsdorf gegen den Haushaltsplan 2016 bezogen auf die Mitfinanzierung der Gemeindepädagogik
Finanzangelegenheiten der Kirchengemeinde Schwarza
Bezuschussung von Chorleiterdiensten
Bezuschussung von Verwaltungs- und Küsterdiensten
Modell der Erhebung von Gemeindebeiträgen
Vermögensverwaltung des Kirchenkreises
Die Folgesitzung musste wegen Beschlussunfähigkeit abgesagt werden.
2. Bauausschuss
Tagung am 15.03.
31 Anträge an den Baulastfonds wurden in eine Prioritätenliste eingearbeitet. Über diese wird am 21.04. im Gemeinsamen Baumittelausschuss entschieden.
3. Ausschuss für Fragen des kirchlichen Lebens
Keine Sitzung im Berichtszeitraum
aber Kirchenältestentag im Januar
4. Ausschuss für Kinder und Jugend
Sitzung am 19. Januar
Fachjugendkonferenz der EKM (Zusammenarbeit Kirche-Schule-Arbeit mit Jugendlichen), siehe Konzeption TOP 6 regionale Arbeit mit Kindern, Migrant*innenbetreuung
Beratung am 8.03.
Vorbereitung der Konzeption (TOP 6)
21.03. gemeinsame Sitzung mit Visitationskommission
Mitarbeit in der Visitationsgruppe, die zur Zeit die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besucht
5. Ausschuss für Diakonie und Soziales
25.01.
Besuch im Martinshaus Saalfeld, sozialtherapeutisches Zentrum für suchtkranke Menschen; Jahresbericht der Kirchenkreissozialarbeit 2015; Installation von Diakoniebeauftragten in Gemeinden und im Kirchenkreis
6. Wahlvorbereitungsausschuss

➤ KKR > aktuell keine Aufgaben

7. Stellenplanausschuss

Sitzung am 28.01.

Vorbereitung des Strukturbeschlusses für Remda und Teichel (TOP 4.2.); Gehörlosenseelsorge im Kirchenkreis (TOP 4.4.);

Strukturfragen für die Gemeinden Hoheneiche und Braunsdorf sowie für die Gemeinden Oberhain, Oberweißbach und Gräfenthal; Pfarrstellensituation in Saalfeld

Beratung am 7.04.

Entlastungsdienst über ein Volontariat; Senior-Junior-Modell bei Ausscheiden aus dem Dienst (TOP 4.6.); Strukturfragen im Raum Döschnitz, Meuselbach, Oberweißbach, Lichte-Wallendorf

8. Visitationskommission

12.01. Beratung

Nachbetrachtung der ersten Visitation nach neuer Ordnung im Pfarrbereich Wallendorf; Verschiebung der geplanten Visitation im Gemeindebereich Saalfeld um ein Jahr; Vorbereitung der Visitation im Arbeitsbereich Kinder und Jugend

1.03. Sitzung

Arbeitshilfe zum Kirchengesetz über die Ordnung der Visitationen; Themenfelder der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; Terminierung der Visitation

21.03. gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Kinder und Jugend

Beschluss des fertiggestellten Visitationsplanes Kinder und Jugend; Beschluss über die Zusammensetzung der Visitationsgruppe; Bildung der Visitationsteams

10. Öffentlichkeitsarbeit

29.01. Sitzung

Arbeitsweise des Kreiskirchenrates und Nachrichtenfluss von dort in die Öffentlichkeit; positive Rückmeldungen zur WebSite

Beratung am 7.04.

Optimierung der Web-Site; Vernetzung mit den „Gedanken zur Woche“ auf SRB; Aktion „Gott sei Dank“ muss wegen mangelnder Resonanz abgesagt werden.